

### Erhöhung des Wohngeldes

Der SPD-Landesparteitag begrüßt die Initiative der SPD-Bundestagsfraktion zur Erhöhung des Wohngeldes ab 2009 und fordert eine regelmäßige zeitnahe Anpassung der Wohngeldhöhe für die Zukunft.

Wohn- und Heizkosten sind in den letzten Jahren besonders für einkommensschwache Haushalte zu einer zunehmenden Belastung geworden. Seit der letzten Anpassung 2001 sind die Mieten in Deutschland um rund zehn Prozent gestiegen, die Heizkosten sogar um 50 Prozent. Bisher wurden die Heizkosten im Wohngeld nicht berücksichtigt. Von der nun beschlossenen Erhöhung des Wohngeldes für Geringverdiener und Rentner werden rund 850.000 Haushalte profitieren.